



# Radschwerpunkt 2010

## „Junges Rad“

Unterlage des Landes Steiermark  
Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Kristina Edlinger-Ploder



Das Land  
Steiermark

→ Wissenschaft und Forschung  
Verkehr und Technik

## AUSGANGSSITUATION



Das Land  
Steiermark

WEGE IN DIE ZUKUNFT  
WISSENSCHAFT | FORSCHUNG | VERKEHR | TECHNIK

Die jüngste Modal Split-Erhebung der Stadt Graz zeigt deutlich, dass das Mobilitätsverhalten stark vom Alter abhängig ist. Die Gruppe der 16- bis 25jährigen stellt dabei den höchsten Anteil (52% Wege). Ebenso ist auch die Verkehrsmittelaufteilung altersabhängig: Der öffentliche Verkehr hat seinen stärksten Anteil bei den 11- bis 15jährigen sowie bei den 16- bis 25jährigen.

Überraschend gering sind leider auch die Zahlen beim Fahrradverkehr: stärkste Gruppe sind die 16- bis 35jährigen (22% Wegeanteil), gefolgt von den 11- bis 15jährigen (11 % Weganteile). Bei den 6- bis 10jährigen beträgt der Anteil an zurückgelegten Wegen mit dem Rad sogar nur noch 5 %.

**Kinder und Jugendliche wollen mobil sein**, brauchen Bewegung und sollen dabei Spaß haben. Das Fahrrad ist für diese Verkehrsteilnehmer daher ein ideales Fortbewegungsmittel, wobei es unerlässlich ist, dass die Alltagswege per Fahrrad auch sicher zurückgelegt werden können. Dazu ist es notwendig, das Fahrrad zu beherrschen und schwierige Situationen im Straßenverkehr meistern zu können.

Die geplanten Projekte verfolgen **ein klares Ziel**: Kinder und Jugendliche sollen zum Fahrradfahren animiert werden, es soll ihnen Freude an der umweltfreundlichen Bewegung vermittelt und ein konkreter Beitrag zur Verkehrsverlagerung geleistet werden.

Mit Projektpartnern FGM, ARGUS, Landesschulrat für Steiermark, AUVA, Kinderbüro, Sportunion, Raiffeisenbank, Mobile Radfahrschule, Steiermark Tourismus etc. wurden zahlreichen Projekte vorbereitet, die in den nächsten Wochen und Monaten starten werden.



## ***RAD BRAUCHT BEGEISTERUNG***

- Elternleitfaden „Rad und Kinder“ , sowie Folder
- Laufräder in Kindergärten
- „Das Fahrrad im Unterricht – Entwicklung von Stundenbildern für die 5.-9. Schulstufe“
- Kinderbuch „Ein Kind lernt Radfahren“

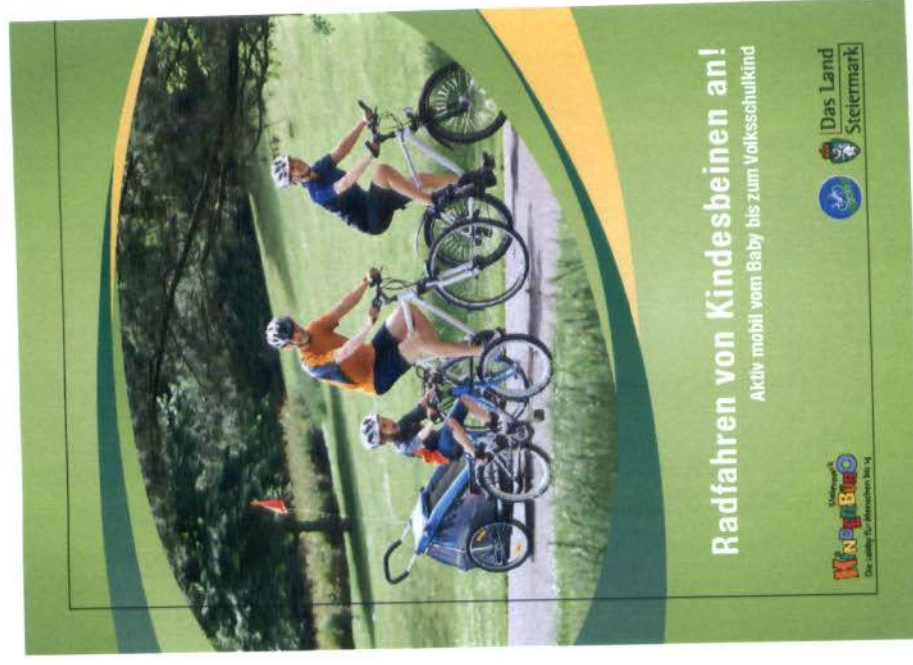


## Elternleitfaden "Rad und Kind" + Folder

Die Themen des Elternleitfadens, sowohl in Form einer Broschüre im Umfang von 24 Seiten als auch in Form eines Folders im Umfang von 6 Seiten erhältlich, sind u.a.: Kindertransport mit Hänger und Kindersitz, Vorstufen zum Radfahren (Scooter, Laufrad), das „richtige Rad“ für mein Kind, Radfahren lernen, Radfahren im Familienverband und Kinder allein im Straßenverkehr

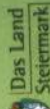
Schwerpunkt des Elternleitfadens ist die Sozialisierung des Thema Radfahrens als ökologische Variante der Fortbewegung.

In beiden Druckwerken finden Sie Illustrationen von Carla Müller, der Zeichnerin von Rita und Ronny Roller, damit wollen wir einen Wiedererkennungswert zu bereits bestehenden Produkten für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche (z.B. [www.ritaundronny.at](http://www.ritaundronny.at)) gewährleisten.



### Radfahren von Kindesbeinen an!

Aktiv mobil vom Baby bis zum Volksschulkind





## Laufräder in Kindergärten

### **Ausgangssituation:**

Urbane, aber auch ländliche Räume machen es Kindern und ihren Familien aus unterschiedlichen Gründen schwer, Laufräder in einem ausreichenden Ausmaß für die eigenen Wege zu benutzen: z.B. fehlende Sicherheit, Mangel an geeigneten Bewegungsflächen, hoher Anteil an Individualverkehr, ...

Kindergärten sind der geeignete Ort, für Kinder mit der Mobilitätsschulung zu beginnen: In diesem Alter ist das Soziale Lernen bei Kindern besonders stark ausgeprägt. Laufräder sind überdies das geeignete Fortbewegungsmittel für eine erste Mobilitätsschulung.

### **Inhalte:**

In einem objektivierten Auswahlprozess werden 15 Kindergärten in der gesamten Steiermark festgelegt, die eine Woche lang mit dem Laufrad vertraut gemacht werden. Ein Vor- und Nachbereitungsgespräch ist für die KindergartenpädagogInnen verpflichtend. Die Kinder werden an das Laufrad gewöhnt, führen erste Bewegungs- und Gleichgewichtsübungen durch und werden für einen sicheren Umgang mit dem Laufrad geschult.

Begleitend zur Laufrad-Woche werden Eltern bei Elternabenden über die Aktivitäten ihrer Kinder informiert und erhalten Informationsbroschüren zum Laufrad- und Fahrradfahren. KindergartenpädagogInnen haben bei Interesse außerdem die Möglichkeit, eine intensivere Fortbildung zu „Mobilität und Kinder“ zu absolvieren.



Das Land  
Steiermark

## RAD BRAUCHT BEGEISTERUNG



Darüber hinaus gibt es das Angebot, nach Rücksprache mit den Projektverantwortlichen, „Ausflüge“ mit dem Laufrad im Umfeld des Kindergartens zu unternehmen, um so auch das Laufrad als Fortbewegungsmittel zum und vom Kindergarten zu etablieren. Dabei wird eng mit den Verantwortlichen vor Ort (z.B. Gemeinde, Polizei, Handelstreibende, ...) zusammengearbeitet.

### Ziel:

Mit dem Laufrad in Kindergärten lernen Kinder Selbstvertrauen, verbessern ihre koordinativen Fähigkeiten und haben Spaß an der Bewegung. Die Übungen mit dem Laufrad stärken außerdem die sensorische Entwicklung und tragen maßgeblich zu einer aktiven Lebensweise bei.

Eltern werden über Möglichkeiten einer gesundheitsfördernden und umweltfreundlichen Mobilität ihrer Kinder informiert und zu einem aktiven Freizeitverhalten angeregt.

Weitere Zielgruppen sind Kindergartenpädagoginnen, die eine Mobilitätsschulung erhalten und so den pädagogischen Alltag der Kinder bereichern können, sowie ErhalterInnen von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die Image und Qualität steigern wollen.





## „Das Fahrrad im Unterricht – Entwicklung von Stundenbildern für die 5.-9. Schulstufe“

Auf das Thema Fahrrad als Verkehrsmittel wird in der Schule, vor allem in der Volksschule, meist im Zusammenhang mit der freiwilligen Fahrradprüfung am Ende der 4. Schulstufe detailliert eingegangen.

In den höheren Schulstufen fehlt ein Fahrradbezug und auch die Verkehrserziehung verliert gegenüber den anderen Schulfächern ihren Stellenwert. Im Zuge des Radschwerpunkts 2010, „Rad und Kind“, bietet sich die Chance, Lehrinhalte fahrradaffin zu gestalten und LehrerInnen das notwendige Werkzeug in die Hand zu geben, um den Lehrplan rund um Beispiele mit dem Fahrrad und aktiver Mobilität zu gestalten.

Es ist geplant, gemeinsam mit LehrerInnen Stundenbilder für die 5. bis 9. Schulstufen zu entwickeln, wobei angestrebt wird, im Schnitt pro Fach 2-3 Stundenbilder, also 26-39 insgesamt, zu entwickeln. Diese Stundenbilder werden von den LehrerInnen selbst in der Praxis getestet und gemeinsam mit der FGM und dem Landesschulrat optimiert. Die so entwickelten und optimierten Stundenbilder sollen ab Herbst auf „Radland Steiermark“ zum download zur Verfügung stehen und aktiv vom Landesschulrat beworben werden.

## Kinderbuch „Ein Kind lernt Radfahren“

Zielgruppe des Kinderbuches (Auflage: 70 000 Stück) sind Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren, die gerade damit beginnen, vom Laufrad oder Scooter auf das Fahrrad umzusteigen. Die Handlung wird sowohl Mädchen als auch Jungen gleichermaßen ansprechen und wird das nötige Hintergrundwissen zu den wichtigsten Aspekten des Radfahrens beinhalten.

Die Illustrationen werden von Carla Müller, der Zeichnerin von Rita und Ronny Roller, die auf Initiative des Landes Steiermark als Identifikationsfiguren für Kinder auf dem Weg zur Fahrradprüfung geschaffen wurden, gestaltet.

### **Ziel:**

Das Kinderbuch soll Kinder und deren Eltern dazu motivieren, den Spaß am Radfahren (wieder) zu entdecken und das Erlernen des Radfahrens in den Mittelpunkt stellen.







Das Land  
Steiermark

**RAD BRAUCHT BEGEISTERUNG**

**WEGE IN DIE ZUKUNFT**  
WISSENSCHAFT | FORSCHUNG | VERKEHR | TECHNIK

## ***RAD BRAUCHT PRAXIS***

- Fahrradhelmaktion in steirischen Volksschulen
- Fahrradworkshop für Jugendliche
- Profis auf der Straße
- Radworkshop AUVA
- Mehrphasenausbildung für RadfahrerInnen in steirischen Schulen



## Fahrradhelmaktion in steirischen Volksschulen

Der Landesschulrat Steiermark koordiniert diese Aktion, bei der Fahrradhelme für Kinder zu einem Preis von € 7,- angefordert werden können. Die Aktion läuft über Schulen und wird über die Projektpartner AUYA, Raiffeisenbank und Land Steiermark mitfinanziert. 2010 werden rund 7.500 SchülerInnen über diesen Weg mit Helmen versorgt.





### Fahrradworkshop für Jugendliche

#### **Ausgangslage und Ziel:**

Zur Begeisterung am Radfahren gehört auch ein funktionierendes Gerät. Immer mehr Jugendliche benötigen Kenntnisse im Bereich der Instandhaltung und Wartung von Fahrrädern.

Ziel ist es, Jugendlichen die Grundfähigkeiten zu vermitteln, damit sie im Stande sind, ihr Fahrrad in Schwung zu halten und kleinere Reparaturen selbst durchzuführen.

Sie sollen auch befähigt werden abschätzen zu können, welche der Reparaturen sie selbst durchführen können und für welche sie Hilfe brauchen. Das Projekt, das vom sozialökonomischen Verein Bicycle durchgeführt wird, beinhaltet auch die Publikation eines Leitfadens. Ziel des Leitfadens ist, auch andere Fahrradhändler in den Bezirken dazu zu motivieren, derartige Workshops für Jugendliche abzuhalten.





## Profis auf der Straße

Bei diesem Projekt wird mit Kindern kurz vor der Radprüfung abermals in der Verkehrswirklichkeit trainiert. Das Projekt wird in allen Grazer Volksschulen von der Forschungsgesellschaft Mobilität durchgeführt. 2010 wird dabei mit rund 2.000 Kindern das sichere Radfahren auf der Straße trainiert.





### Radworkshop der AUVA

Beim AUVA-Radworkshop handelt es sich um Radfahr-Sicherheitstrainings für die 1. bis 4. Schulstufe. Kinder der unteren Schulstufen werden so zum sicheren Radfahren motiviert. Für SchülerInnen der 4. Schulstufe ist es eine hervorragende Vorbereitung für die Radfahrprüfung. Im Jahr 2010 sind in der Steiermark 36 Veranstaltungstage geplant. Insgesamt werden damit rund 3.800 Kinder aktiv das Radworkshop-Programm absolvieren und rund 1.500 LehrerInnen und Erwachsene theoretisch und praktisch mit dem Radfahren betraut.

### Mehrphasenausbildung für RadfahrerInnen in steirischen Schulen

Nach der freiwilligen Radfahrprüfung in der vierten Schulstufe findet Verkehrserziehung meist erst wieder im Rahmen des Fahrschulunterrichts, beim Mopedführerschein oder sogar erst beim Autoführerschein statt. Dies hat zur Folge, dass die Vergessenquote nach der freiwilligen Radfahrprüfung sehr hoch ist. Um dies zu ändern, werden nun in der fünften und sechsten Schulstufe Kurse angeboten, die das Ziel verfolgen, nachhaltige Verkehrserziehung und Praxisübung am Fahrrad zur Förderung der Verkehrssicherheit anzubieten. 2010 wird versucht, an rund 40 Schulen das Projekt durchzuführen. Als Projektträger fungiert der Landesschulrat Steiermark und die Mobile Radfahrerschule.



## ***RAD BRAUCHT BEGEGNUNG***

- Shopping Center Tour - ARGUS
- „Wer radelt gewinnt“ für Schulen
- Fahrradscouts
- Verkehrssicherheitsaktion „Superei Fahrradhelm“



## Shopping Center Tour - ARGUS

Aufgrund des großen Erfolges führt die Fahrradlobby ARGUS auch 2010 eine Tour durch diverse Grazer Shoppingcenters durch. Insgesamt werden an 4 Tagen interessierte Besucher über die Möglichkeit des Transportes von Kindern am Rad bzw. das Thema „Kinder & Radfahren“ informiert. Ein Kinderprogramm rundet das vielfältige Angebot ab. Folgende Termine wurden vereinbart:

17. April 2010	Shopping City Seiersberg
24. April 2010	Citypark
08. Mai 2010	Shopping Nord
29. Mai 2010	Murpark



### „Wer radelt gewinnt“ - für Schulen

Mit der Aktion sollen Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 18 Jahren dazu motiviert werden, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren. Diese Zielgruppe hat bereits in der 4. Klasse Volksschule ein Radfahrtraining absolviert und die Möglichkeit gehabt, die Fahrradprüfung abzulegen. Ab dem Alter von 12 Jahren sind generell alle Kinder berechtigt, alleine, ohne Erwachsene, auf der Straße am Verkehrsgeschehen teilzunehmen.

Um den Schülern die Flexibilität, die größere Fitness und den Spaßfaktor am Radfahren nahe zu bringen, wird „Wer radlt gewinnt“ für Schulen klassenweise durchgeführt und soll somit den Teamgeist stärken.

#### Folgende Wirkungen sollen erzielt werden:

- Verminderung der Überlastung der Pkw-Verkehrsinfrastruktur und der Öffentlichen Verkehrsmittel durch Verlagerung der Verkehrsströme auf das Fahrrad
- Motivation der SchülerInnen zu einer umweltverträglicheren und gesünderen Form der Mobilität auf dem Weg zur Schule und in der Freizeit
- Bildung eines Bewusstseins für den Zusammenhang von Gesundheit und körperlicher Bewegung bei den Kindern und Jugendlichen.
- Beitrag der Schulen zur Reduktion der Emissionsbelastungen (Feinstaub, CO<sub>2</sub> und NO<sub>x</sub>) durch Entlastung der Verkehrssituation mit dem Ziel, ein lebenswerteres Umfeld für AnwohnerInnen und insbesondere für Kinder zu schaffen.
- Verbesserung der Lernbedingungen für die Schulen dank gesünderer SchülerInnen und weniger Fehlstunden.

Der Projektdurchführer, die FGM, wird in den nächsten Wochen die Schulen kontaktieren. Insgesamt 332 Schulen mit 3.939 Klassen und 90.800 SchülerInnen. Der Wettbewerb findet dann vom 3. Mai 2010 bis 11. Juni 2010 statt.





## Fahrradscouts

Im Rahmen des Schwerpunkts sollen so genannte Fahrradscouts ausgebildet werden, die Trainingseinheiten in Schonraum sowie in der Verkehrsrealität und Fahrradpooling durchführen können.

Ziel der Ausbildung von Fahrradscouts ist, die steigende Nachfrage an Personen, die fahrradbezogene Trainings durchführen können, zu decken.

Die Ausbildung zum Fahrradscout soll so umfassend gestaltet werden, dass es den TeilnehmerInnen möglich ist, im Anschluss an die Ausbildung die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen decken zu können.

Die Zielgruppen sollen alle Alterstufen umfassen. Potentielle Fahrradscouts können sowohl SchülerInnen, StudentInnen und Eltern als auch fitte SeniorInnen sein. Für die Ausbildung soll ein Leitfaden entstehen, der die wichtigsten Themen zusammenfasst und den zukünftigen Fahrradscouts als Lernunterlage und Nachschlagewerk dienen soll.

Die Ausbildung selbst wird eineinhalb Tage (ein Tag Theorie, ein halber Tag Praxis) dauern.

Für Fahrradscouts, die ihre in der Ausbildung gewonnenen Fähigkeiten mit Kindern umsetzen wollen, sind Teilnahmen (2 Mal) am Radfahrtraining, das in allen vierten Schulstufen öffentlicher Schulen in Graz durchgeführt wird, mit anschließenden Nachbesprechungen vorgesehen.

## Verkehrssicherheitsaktion „Superei Fahrradhelm“

Um das Fahrradfahren auch in der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen attraktiver zu gestalten, ist begleitend zu allen Maßnahmen im Rahmen des „Jungen Rads“ eine Verkehrssicherheitsaktion in allen steirischen Volksschulen geplant.

### **Ziel:**

Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren in der Steiermark für einen sicheren Umgang mit dem Fahrrad zu sensibilisieren.

→ Nähere Details dazu werden mittels eigener Pressekonferenz am 7. Mai präsentiert.





Das Land  
Steiermark

**RAD BRAUCHT INFRASTRUKTUR**



## ***RAD BRAUCHT INFRASTRUKTUR***

- Radwegeprogramm 2010
- Maßnahmen zur Qualitätserhaltung der steirischen Radwege

## Radwegeprogramm 2010

Auch in diesem Jahr werden zu den bestehenden 2.000 Radwegekilometer zusätzliche 30 km ausgebaut. Insgesamt werden 2010 in der Steiermark **€ 8,8 Mio.** in das Radwegenetz investiert. Damit werden u.a. folgende Vorhaben durchgeführt:

- ✓ R5 Mürztalradweg Mürzzuschlag-Neuberg
- ✓ Fertigstellung R2 Murradweg Abschnitt Au-Fischerwirt in Gratwein
- ✓ Sanierung des Radweges im Abschnitt Eggenfeld an der B67
- ✓ R7 Ennstalradweg Ketten-Wörschach an der L742
- ✓ sowie zahlreiche Projekte in Graz



**RAD BRAUCHT INFRASTRUKTUR**



**Das Land  
Steiermark**

**WEGE IN DIE ZUKUNFT**  
WISSENSCHAFT | FORSCHUNG | VERKEHR | TECHNIK

## Maßnahmen zur Qualitätserhaltung der steirischen Radwege

Die Steiermark verfügt derzeit über ein reichliches Radwegekilometernetz und jährlich werden es mehr. Um die Qualität der Radwege zu sichern, beginnen in diesem Jahr spezielle Maßnahmen. Ziel ist, den begeisterten RadfahrerInnen ein attraktives und qualitativ hochwertiges Radwegenetz zur Verfügung zu stellen. Das Maßnahmenbündel wird in einer eigenen Pressekonferenz am 30. April präsentiert.



## RAD BRAUCHT ERLEBNISSE



Das Land  
Steiermark



### **RAD BRAUCHT ERLEBNISSE**

- Rad- und Bahnführer
- 1. Steirisches Radfest in Graz

## Rad- und Bahnführer

Jährlich und heuer bereits zum 16. Mal erscheint der Rad & Bahn-Fahrplan, der mittlerweile zum fixen Begleiter für viele „Pedalritter“ geworden ist.

Der Rad & Bahn Fahrplan ist eine Kombination aus graphischen Radrouten-Übersichten, Radroutenbeschreibungen und aller Zugverbindungen mit Radtransport. Hauptaugenmerk wird natürlich auf die Steiermark gelegt, jedoch wird auch der Donauradweg durch Kärnten, Ost- und Südtirol sowie einzelne Routen ins benachbarte Slowenien und Ungarn beschrieben. Diese kompakte Info-Broschüre macht richtig Gusto aufs Radfahren.

Erhältlich ist der Rad & Bahn-Fahrplan Anfang April bei Mobil Zentral in der Jakoministraße 1, 8010 Graz, bei größeren steirischen Bahnhöfen oder direkt bei der Abteilung 18A unter der Tel.Nr. 0316/877-3815. Natürlich auch im Internet unter [www.verkehr.steiermark.at](http://www.verkehr.steiermark.at) (Öffentlicher Verkehr, Fahrplanauskünfte) zum downloaden bzw. zu bestellen.



# Der Rad+Bahn Fahrplan ist da!

Erhältlich ist der Gratis-Fahrplan bei:

- Mobilitätszentrum, Jakoministraße 1, 8010 Graz
- größeren steirischen Bahnhöfen
- Verkehrsabteilung Land Stmk, Tel. 0316/877-3815
- Download: [www.verkehr.steiermark.at](http://www.verkehr.steiermark.at)

Das Land Steiermark  
Verkehrressort



### 1. Steirisches Radfest in Graz

Rechtzeitig zu Frühlingsbeginn findet am **16. und 17. April** am Grazer **Karmeliterplatz** ein Fest für all jene statt, die gerne mit dem Rad unterwegs sind – egal ob mit City-, Trekking-, Elektro-, oder Mountainbike.

Beim Radfest für Jung und Alt im Herzen von Graz werden der Karmeliterplatz und das Dach der Pfauengartengarage in Graz, in ein riesiges Radgelände verwandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem stark wachsenden Markt der E-Bikes.

Folgende Themengebiete werden präsentiert:

- Fahrrad als Verkehrsmittel - im Nahverkehr der Gegenwart und der Zukunft
- Umweltschutz - Innovation E-Bikes
- Wirtschaft - Verkaufs- und Informationsmesse
- Sicherheit am Rad - Radfahrschule für Kinder bis zu Senioren
- Radsport - Schul-, Vereins-, Behinderten-, Breiten- und Spitzensport





# RAD BRAUCHT ERLEBNISSE



Das Land  
Steiermark



Das Radfest lädt zum **aktiven Mitmachen** ein:

- AUVVA Verkehrssicherheitscup für SchülerInnen mit Preisen (Räder und Helme sind vor Ort)
- Geschicklichkeits- und Fahrsicherheitsparcours zum Üben mit dem eigenen Rad
- Schulpavillion, Erfahrungsaustausch und Treffpunkt für die SchülerInnen und Schulen
- Testmöglichkeit der Neuheiten am Rad- und E-Bike-Sektor
- Bike-Expo „Fahrradmesse“
- Workshops – Rادتuning und Reperaturen
- Kostenlose „Radcodierung“ durch die Polizei
- KfV Fotoshooting mit dem Helmi-Maskotchen
- „Goldsprint – messe dich mit den Besten“
- „Veloblitz-Explorer“ auf der Tour mit einem Fahrradboten
- „Special Olympics Bike-Training“ Integration am Rad-Parcours

Jede Besucherin/jeder Besucher kann selbst auf die neuesten Räder und E-Bikes steigen und eine Runde drehen.

Wer vom aktiven Mitmachen erschöpft ist, kann sich bei Kulinarik und Rahmenprogramm und zahlreichen Shows erholen.

Informationen zum ersten Steirischen Radfestival finden Sie ab Montag, 15. März unter [www.radfest.at](http://www.radfest.at). Weiters sind wir auch auf Facebook und Twitter ([twitter.com/radfest2010](https://twitter.com/radfest2010)) vertreten.

Das **erste Steirische Radfest** wird proved-green geplant und durchgeführt ([www.green-event.at](http://www.green-event.at))



# Radschwerpunkt 2010 „Junges Rad“



*Weitere Informationen finden Sie unter:*

[www.zukunft.steiermark.at](http://www.zukunft.steiermark.at)

[www.verkehr.steiermark.at](http://www.verkehr.steiermark.at)

[www.radland.steiermark.at](http://www.radland.steiermark.at)

[www.ritaundronny.at](http://www.ritaundronny.at)

Unterlage des Landes Steiermark  
Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Kristina Edlinger-Ploder



Das Land  
Steiermark

→ Wissenschaft und Forschung  
Verkehr und Technik